



Eine Woche Leben

Ich habe die Karwoche immer geliebt. Das ist kein Scherz. Ich fand diese Woche im Jahr einmalig. Niemals sonst hatte ich das Gefühl, dass das ganze Leben jemals in die Geschichte und den Ablauf einer Woche passen könnte. Aber in der Karwoche – da war das, da ist das möglich.

In dieser Woche ist für mich das Leben in nahezu all seinen Facetten und Dimensionen präsent.

Dennda geht es um Erfolg, darum gefeiert zu werden, vielleicht sogar der Retter, der Erlöser zu sein. Mein Leben – das kennt Erfolge.

Denn da geht es um Freundschaft, um Freund*innen, um Menschen, die gemeinsam unterwegs sind, die in ihrem Leben Dinge zusammen entwickeln und gestalten. Mein Leben – das kennt Freundschaft.

Denn da geht es um Liebe, um geliebt werden, ums angenommen sein und um die Hingabe. Mein Leben – das kennt Liebe.

Denn da geht es um Verrat, um Enttäuschungen und um das Nichterfüllen von Versprechen, da geht es darum, dass Nahestehende es sind, die in den Rücken fallen. Mein Leben – das kennt Verrat.

Denn da geht es um die Feierstunde, um gemeinsam Essen und gemeinsam Trinken, da geht es um Genuss und ganz präsent sein. Mein Leben – das kennt Feierstunden.



Denn da geht es um den Dienst, um sich Beugen zu den Nächsten, sich auch mal etwas schmutzig machen und darum, sich helfen und dienen zu lassen, einander anvertrauen. Mein Leben – das kennt den Dienst.

Denn da geht es ums Verleugnen, ums Wegducken und ums die vorher noch herausposaunte Haltung verstecken, um Angst vor der eigenen Courage. Mein Leben – das kennt Verleugnen.

Dennda geht es ums Abschied nehmen, um die Gewissheit, dass der gemeinsame Weg zu Ende geht und die Chance, einander noch einmal Liebe zu erweisen. Mein Leben – das kennt Abschiede.

Denn da geht es um das Sterben, um das Ringen mit dem Tod, um den Versuch, es nicht zu müssen und zugleich die Klarheit, dass der Kelch nicht vorübergeht. Mein Leben – das kennt das Sterben seit Geburt.

Denn da geht es um den Schleier, der da weht, der auf der Schwelle zwischen altem und dem neuen Leben steht, um einen Schleier, der die Zukunft verbirgt und durch den dennoch ein Flüstern der Hoffnung dringt: Weil ich in dieser Woche all das mit dir geteilt habe, teile ich auch das Leben hinter dem Schleier mit dir. Mein Leben – das kennt den Schleier und die Hoffnung, die verborgen dahinterliegt.